

### Liebe Leser\*innen,

in der Ihnen vorliegenden Ausgabe unseres Newsletters haben wir die Neugestaltung der Grünanlage an der Skalitzer Straße als Schwerpunktthema gewählt. Das Kapitel beleuchtet die bisherige Beteiligung zur Neugestaltung und das Wettbewerbsverfahren, das im Februar abgeschlossen wurde.

Außerdem stellen wir Ihnen die Projekte vor, für die Fördermittel aus dem kommenden Programmjahr beantragt werden. Für weitere Informationen zum Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz und zum Gebiet sowie zu den einzelnen Projekten möchten wir Sie gerne auf unsere letzten Newsletter aufmerksam machen, die Sie auf unserer Homepage finden: <http://www.stattbau.de/index.php?id=182>

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für den Frühling,  
das Team der Beauftragten STATTBAU GmbH.

### 1 // SCHWERPUNKTTHEMA

---

- » Neugestaltung Grünanlage Skalitzer Straße 3

### 2 // AKTUELLE MELDUNGEN

---

- » Verkehrskonzept: Aktion zum Tag der Städtebauförderung 2018 7
- » Radbahn in Kreuzberg 7
- » Rio Reiser angemessen ehren! 7

### 3 // LAUFENDE PROJEKTE

---

- » Jugendzentrum Naunynritze 8
- » Ballhaus Naunynstraße 8
- » Volkshochschule Wassertorplatz 9
- » Freifläche Waldemarstraße 57 9
- » Ehemalige Beamtenwohnhäuser am Mariannenplatz 10
- » Spielplätze Manteuffelstraße 10
- » Hauptgebäude Bethanien 11
- » Freiflächen Bethanien 11

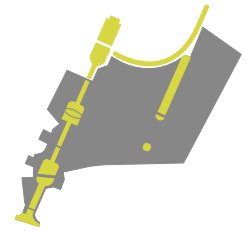
### 4 // PROJEKTE IN VORBEREITUNG

---

- » Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept 12
- » Wrangelstr. 136 (ehem. E.O.Plauen-Grundschule) 12

### 5 // ANSPRECHPARTNER\*INNEN UND WEITERFÜHRENDE LINKS

---



## ÜBERSICHTSPLAN LUISENSTADT KREUZBERG

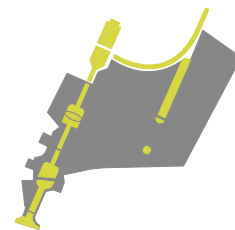


### Fertiggestellte Projekte (Auswahl)

- 1** Nürtingen-Grundschule (orangenes Haus)
- 2** Hauptgebäude Volkshochschule
- 3** Turnhalle Mariannenstraße
- 4** Alfred-Döblin-Platz
- 5** Kindernotdienst & Haus des Sports
- 6** Kinderhaus & Familienzentrum Waldemarstraße
- 7** Familienzentrum Adalbertstraße
- 8** AWO Begegnungszentrum
- 9** Georg-von-Rauch-Haus
- K** Kitas
- S** Spielplätze

### Laufende und geplante Projekte (Auswahl)

- 1** Freifläche Bethanien
- 2** Ballhaus Naunynstraße
- 3** Jugendfreizeiteinrichtung Naunynritze
- 4** Nürtingen-Grundschule (rotes & gelbes Haus)
- 5** Freifläche Waldemarstraße 57
- 6** Ehemalige Beamtenwohnhäuser
- 7** Blockpark Skalitzer Straße
- 8** Oranienstraße
- 9** Ehemaliger Luisenstädtischer Kanal
- K** Kitas
- S** Spielplätze



## 1 // Schwerpunktthema

### NEUGESTALTUNG GRÜNLANLAGE SKALITZER STRASSE

#### » Kooperativer Wettbewerb – Wir haben einen ersten Preis!

##### Aktuelle Situation

Die Kreuzberger Luisenstadt rund um den Heinrichplatz ist ein dicht bebautes Gebiet mit zahlreichen gewerblichen, gastronomischen und sozial-kulturellen Angeboten und einer starken Frequentierung durch verschiedenste Nutzergruppen. Gerade weil es im Bezirk einen großen Mangel an Grünflächen gibt, ist die Grünanlage an der Skalitzer Straße 108/121 besonders wichtig für die Umgebung.

Die Grünanlage ist ein unter Kreuzberger\*innen sehr unterschiedlich wahrgenommener Ort. Einerseits weist sie einige Besonderheiten auf, die von den Anwohner\*innen teils sehr geschätzt werden, wie z.B. die Bastion (eine erhöhte Plattform an der Ecke Skalitzer Str. / Mariannenstr.), die Wiesenfläche oder der Kinderspielplatz. Andererseits ist sie in den letzten Jahren aufgrund andauernder Fehlnutzungen, wie z.B. Drogenkonsum und -verkauf oder die Verwendung als Übernachtungsplatz sowie altersbedingter Abnutzung stark heruntergekommen. Neben einer erschwerten Nutzbarkeit führt auch der starke Nutzungsdruck durch die hohe Besucheranzahl im Gebiet dazu, dass die Gestaltung nicht mehr angemessen für den Ort erscheint. Einerseits bietet diese zu viele Nischen und Verstecke, andererseits aber kaum Aufenthaltsqualitäten für die Anwohner\*innen aller Altersgruppen. Letzteres stellt sich insbesondere auf der Blockspitze an der Kreuzung Oranienstr./ Skalitzer Str. als Problem dar.

Ziele der Planung (gemäß Auslobungstext) sind es, die gesamte Grünanlage inkl. der Blockspitze mit Mitteln des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz so zu gestalten, dass deren wichtige Funktionen als öffentliche Grünfläche, Stadtplatz und stadträumlicher „Eingang“ in die Kreuzberger Luisenstadt wieder erfüllt werden können.

##### Vorbereitendes Beteiligungsverfahren

Um herauszufinden, wie groß das Interesse der Anwohner\*innen ist, sich an der Neugestaltung der Anlage zu beteiligen, wurde von Mitte März bis Ende April 2018 in den umliegenden Wohngebäuden, in Kitas und Nachbarschaftseinrichtungen mit Postkarten um Rückmeldung und erste Hinweise und Ideen für eine Neugestaltung gebeten.

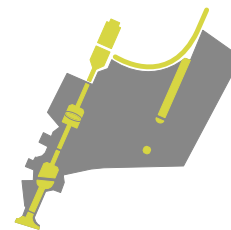
Mehr als 50 Anwohner\*innen, Einrichtungen und Initiativen im Quartier haben daraufhin per Postkarte oder Email ihr Interesse bekundet und/oder bereits Ideen und Wünsche für die künftige Grünanlage formuliert. Die Beteiligungsformate wurden dann aufgrund der Teilnahmebereitschaft der Anwohner\*innen und in Kooperation mit starken Partnern vor Ort geplant.



Grünfläche im Westteil



Stadtplatz im Ostteil



## Schwerpunktthema: Grünanlage Skalitzer Straße

Bei einer öffentlichen Veranstaltung am 5. Juni 2018 vor Ort kamen noch einmal zehn Anwohner\*innen sowie Mitarbeiter\*innen vom Quartiersmanagement Zentrum Kreuzberg/ Oranienstraße und Fixpunkt gGmbH zusammen, um sich über das geplante Verfahren zu informieren und bei einem gemeinsamen Rundgang zu aktuellen Problemen und Bedarfen und möglichen künftigen Nutzungen auszutauschen.

### Kooperatives Wettbewerbsverfahren

#### 1. Bearbeitungsphase

Nach der vorbereitenden Bürger\*innenbeteiligung startete im September das kooperative Wettbewerbsverfahren zur Neugestaltung der Grünanlage an der Skalitzer Straße mit sechs ausgewählten Planungsbüros. Die Auswahl erfolgte nach einem Teilnahmewettbewerb, an dem sich 16 Büros beteiligten. Die ausgewählten Landschaftsplaner\*innen präsentierten auf einer Planungswerkstatt am 17. Oktober 2018 der Öffentlichkeit erste Konzeptideen und Vorschläge und diskutierten diese im Anschluss in Werkstätten mit den Anwesenden.

Da Menschen mit sehr unterschiedlichen Interessen zusammenkamen und auch die Büros ganz verschiedene Konzepte präsentierten, bildete sich eine große Bandbreite an Ideen und Problemlösungsansätzen ab. In vielen Themen standen sich Aussagen der Bürger\*innen konträr gegenüber. So wurde z.B. über den Erhalt der Bastion, mögliche Sportnutzungen, die Möglichkeiten von Lärmvermeidung oder ökologische Parkkonzepte diskutiert. Ein weiteres kontroverses Thema stellte die Öffnung, Abgrenzung und auch eine mögliche Abschließbarkeit der Fläche dar. In den Planungswerkstätten entstanden anregende Gespräche und die Büros erhielten einen Einblick in die Sichtweisen der Anwohner\*innen sowie Anregungen, Kritik und Vorschläge für die Weiterarbeit an deren Entwurfskonzepten. Trotz unterschiedlicher Meinungen fanden die Werkstätten insgesamt in einer freundlichen und konstruktiven Atmosphäre statt.

Zum Ende der Veranstaltung wurden fünf Bürgervertreter\*innen gewählt, die als Mitglieder des Preisgerichts am 14. Dezember 2018 über den Siegerentwurf beraten und mit zwei von neun Stimmen in der Jury mitentscheiden konnten.

#### Preisgericht

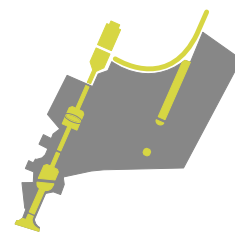
Zwei Wochen nach Abgabe der Wettbewerbsarbeiten präsentierte die Vorprüfung einen Abend vor der Jurysitzung am 13. Dezember 2018 alle eingegangenen Arbeiten im Friedrichshain-Kreuzberg Museum der Öffentlichkeit, wobei die zahlreichen anwesenden Bürger\*innen Fragen stellen und Anmerkungen einbringen konnten.



Gemeinsamer Rundgang vor Ort



Planungswerkstatt



## Schwerpunktthema: Grünanlage Skalitzer Straße

Auch hier zeigte sich deutlich, wie unterschiedlich die Anwohner\*innen über die Fläche denken und wie kontrovers ihre derzeitige und künftige Nutzung gesehen wird. Besonders deutlich wurde dabei die Sorge vor neu hinzukommenden Lärmbelastungen für die direkten Anwohner\*innen, weshalb sich die Anwesenden stark für anwohnerorientierte Angebote, Nutzungen und Gestaltungen aussprachen. Auch weitere kommerzielle Nutzungen wurden kritisch gesehen. Dafür waren die Anwohner\*innen gerne bereit, sich in der Gestaltung und Pflege der Grünanlage nach der Fertigstellung zu beteiligen.

In der Jurysitzung am nächsten Tag wurde intensiv über die sechs eingegangenen Arbeiten diskutiert, so dass zwar eine engere Wahl getroffen werden konnte, zur Festlegung eines Siegers allerdings eine Überarbeitung von drei Arbeiten empfohlen wurde.

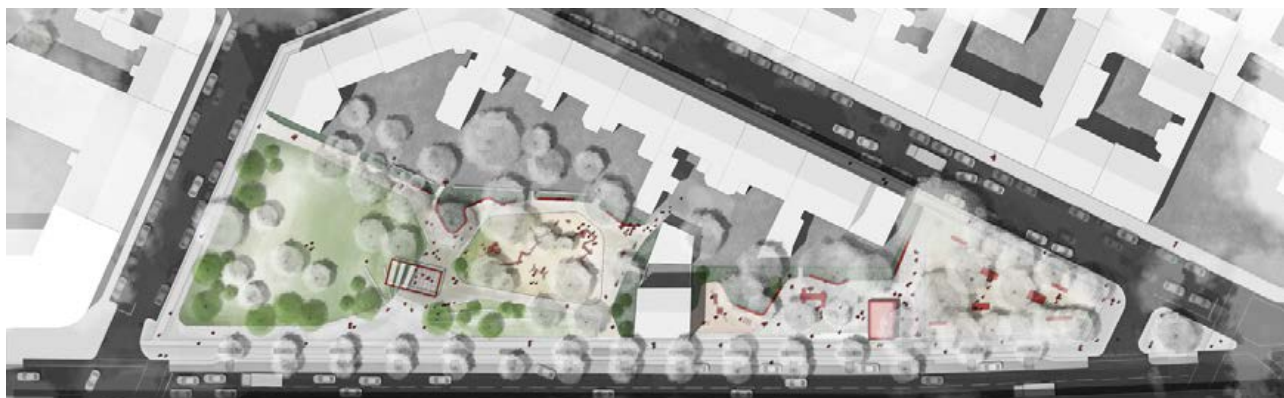
### 2. Bearbeitungsphase

Somit arbeiteten drei Büros anhand von Überarbeitungshinweisen der Jury an einer Anpassung ihrer Entwürfe. Die Jury tagte ein zweites Mal am 27.02.2019. Auch diese Sitzung war geprägt von langen Diskussionen, konnte aber am Ende zur Bestimmung der Preise führen: 1. Preis Henningsen Landschaftsarchitekten, 2. Preis hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH, 3. Preis Belvedere GmbH mit Gehrke Landschaftsarchitektur. Der Siegerentwurf des Büros Henningsen Landschaftsarchitekten wird nun unter weiterer Öffentlichkeitsbeteiligung (siehe Zeitschiene und Termine) detailliert ausgearbeitet und soll ab 2020 realisiert werden.

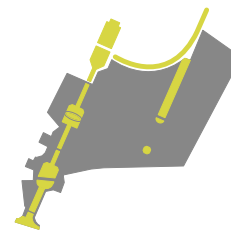
### Der Siegerentwurf

Unter dem Motto „kiezadresse“ entsteht in dieser Arbeit ein urbaner Freiraum unter Beteiligung der Bürger\*innen, der sich in drei Teilbereiche mit jeweils eigenständigen räumlichen und atmosphärischen Qualitäten gliedert (Grünfläche, Spielplatz, Stadtplatz). Dabei können verschiedene aktive Nutzungen nebeneinander stattfinden, die eine soziale Aufmerksamkeit erzeugen und Möglichkeiten zur Begegnung bieten. Die Grünfläche erhält außerdem einen neuen zentral gelegenen Eingang an der Südseite, der auch die Situation zur Skalitzer Straße hin auflockert. Durch ein Rasenkissen wird die Bastion abgesenkt, so dass die Anlage überschaubarer wird und trotzdem der Großteil der Bäume erhalten bleibt.

An der Blockspitze entsteht eine einheitliche, unaufgeregte Gestaltung als Stadtplatz mit einem gemeinschaftlich nutzbaren und multifunktionalen Kiosk-/ Werkstattelement. Wesentliches Merkmal des Entwurfes ist, dass die Ausstattungselemente gemeinsam mit den Bürger\*innen entwickelt werden sollen, so dass sich die Anwohner\*innen mit dem Park identifizieren, Verantwortung tragen und ihn besser nutzen können.



Siegerentwurf vom Büro Henningsen Landschaftsarchitekten



## Schwerpunktthema: Grünanlage Skalitzer Straße

### » Weitere Schritte und Termine

Alle Beiträge des Wettbewerbs wurden vom 27.03. – 07.04.2019 im Rathaus Kreuzberg ausgestellt. Danach wird die Ausstellung online zur Verfügung gestellt werden. Sie können diese in Kürze unter [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de) und auf der Website des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg besuchen.

Ab Mai wird es wieder die Möglichkeit geben, sich an der konkreten Ausgestaltung des Siegerentwurfs zu beteiligen:

- 07. Mai 2019: **Kinder- und Jugendbeteiligung** gemeinsam mit dem Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro KJBB und den Henningsen Landschaftsarchitekten
- 15. Mai 2019, 16:00-20:00 Uhr, vor Ort in der Grünanlage Skalitzer Straße: **Öffentlichkeitsbeteiligung I**, alle Interessierten können gemeinsam mit den Verfasser\*innen den Siegerentwurf besprechen und die Ausgestaltung des Parks gemeinsam weiterdenken
- Voraussichtlich nach den Sommerferien: **Öffentlichkeitsbeteiligung II**, hierbei soll es insbesondere um die konkrete Abstimmung der Ausstattungselemente zwischen den Interessierten und den Henningsen Landschaftsarchitekten gehen.

Nach der Ausarbeitung des Entwurfs werden erste vorgezogene Maßnahmen Ende 2019 erfolgen, so dass voraussichtlich Anfang/ Mitte 2020 mit dem Umbau der Fläche begonnen werden kann.

#### APRIL/MAI

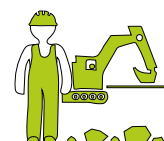
#### JUNI/JULI

#### AUGUST/SEPTEMBER

#### ab NOVEMBER

#### ANFANG/ MITTE 2020

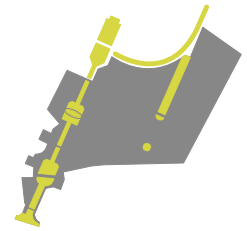
Erarbeiten der Entwurfsplanung durch das Büro  
Kinder- und Jugendbeteiligung am 07.05.2019  
Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2019



Jurysitzung



Vision der Neugestaltung



## 2 // Aktuelle Meldungen

### VERKEHRSKONZEPT: AKTION ZUM TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG 2018

#### » .. unter den 20 besten Veranstaltungen bundesweit!



Tag der Städtebauförderung 2018

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) präsentiert auf der Webseite des bundesweiten Tages der Städtebauförderung Best Practice Beispiele für gelungene Veranstaltungen und Aktionen aus den Vorjahren. Seit kurzem sind die Praxisbeispiele aus dem Jahr 2018 online.

Unter den besten 20 Veranstaltungen 2018 ist auch die Erprobung des Maßnahmenvorschlags aus dem Verkehrskonzept für die südliche Luisenstadt.

**Link:** [www.tag-der-staedtebaufoerderung.de/informationen/praxisbeispiele/2018/berlin-kreuzberg/](http://www.tag-der-staedtebaufoerderung.de/informationen/praxisbeispiele/2018/berlin-kreuzberg/)

### RADBAHN IN KREUZBERG

#### » .. erhält Förderung aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“



Skizze der Radbahn

„Berlin erhält 8,81 Millionen Euro vom Bund für drei innovative Projekte der Stadtentwicklung: [...] Mobilität, Nachhaltigkeit und integrierte Stadtentwicklung sind Kernanliegen des Reallabor Radbahn, in dem das Vorhaben eines überdachten Radwegs unter der Hochbahnstrecke der U1 weiterentwickelt werden soll. Es handelt sich um ein ambitioniertes und einmaliges Projekt für Berlin. [...]“

**Link zur Pressemitteilung:** [www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressbox/archiv\\_volltext.shtml?arch\\_1904/nachricht6700.html](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressbox/archiv_volltext.shtml?arch_1904/nachricht6700.html)

### RIO REISER ANGEMESSEN EHREN!

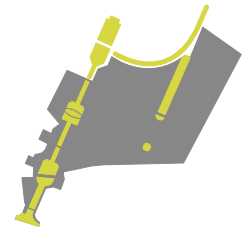
#### » Umbenennung eines Teiles des Mariannenplatzes in „Rio-Reiser-Platz“



Kreuzberger Legende: Rio Reiser

„Die Bezirksverordnetenversammlung beschließt: Das Bezirksamt wird beauftragt, Rio Reiser angemessen zu ehren und darüber hinaus an sein gemeinsames Wirken mit der Band Ton Steine Scherben in Kreuzberg zu erinnern und diese Erinnerung im Stadtraum sichtbar und damit erlebbar zu machen. [...]“

**Link zur Drucksache:** [www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=8218](http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=8218)



## 3 // Laufende Projekte

### JUGENDZENTRUM NAUNYNRITZE

#### » Barrierefreier Zugang und Grundsanierung



Zugang zur Naunynstraße

Nach dem Baubeginn konnten im Jahr 2017 die Fassade sowie das Dach saniert werden. Im letzten Jahr konzentrierten sich die Arbeiten hauptsächlich auf die Innenräume der drei Gebäude des Ensembles (Hauptgebäude, Hoftheater, Remise). Grundansatz der Baumaßnahme ist das „Bauen im laufenden Betrieb“, um die „Naunynritze“ als Freizeiteinrichtung auch während der Bauzeit kontinuierlich zu betreiben. In 2018 wurden darüber hinaus der Aufzug und das neue Treppenhaus im Hauptgebäude eingebaut sowie die Sanitärräume saniert. Die für 2018 avisierte Fertigstellung konnte aufgrund von Verzögerungen im Bauablauf nicht gehalten werden und ist nun für Herbst 2019 geplant.

Ein weiterer Bauabschnitt soll zu einem späteren Zeitpunkt für die Freifläche der Einrichtung angemeldet und durchgeführt werden.

### BALLHAUS NAUNYNSTRASSE

#### » Sanierung in vollem Gange

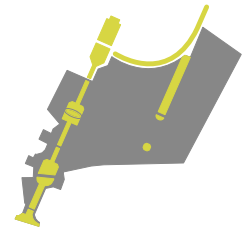


Dachgeschoss

Im Ballhaus konnten 2018 Maßnahmen fertiggestellt werden, die dem Besucher nicht ins Auge fallen, da sie nicht öffentlich zugängliche Bereiche des Gebäudes betreffen. So wurden die Tragkonstruktion des Hauptdaches saniert, zahlreiche Schadstoffe entsorgt und die Lüftungszentrale ausgetauscht. Weiterhin erhielt die Künstlergarderobe einen neuen Sanitärraum. Auch die Arbeiten zum Umbau des öffentlichen Treppenhauses begannen im letzten Jahr. Neben dem Einbau eines Aufzugs konnte auch die schallschutztechnische Ertüchtigung der Fenster und Außentüren umgesetzt werden.

Die Nutzer wurden intensiv in den Abstimmungsprozess einbezogen. Die Anforderungen aus der Nutzung wurden ebenso, wie der Wunsch nach einem möglichst langen und ungestörtem Spielbetrieb in die Baumaßnahme eingearbeitet.

Die für 2018 avisierte Fertigstellung kann aufgrund von zusätzlich erforderlichen Baumaßnahmen an den Fassaden erst im Herbst 2019 erfolgen.



## Laufende Projekte

### VOLKSHOCHSCHULE WASSERTORPLATZ

#### » Gebäude- und Freiflächensanierung



Eingangssituation Volkshochschule

Das Hauptgebäude wurde bereits denkmalgerecht erneuert. Zur besseren Nutzbarkeit des Standortes aufgrund der erweiterten Angebote bzw. des gestiegenen Raumbedarfs soll nun auch die denkmalgeschützte Remise baulich saniert sowie der nicht denkmalgeschützte Ergänzungsbau erweitert werden. Für beide Gebäude ist im Rahmen der Maßnahme eine energetische Ertüchtigung vorgesehen. Das Planungsverfahren wird in diesem Jahr umgesetzt.

Die Freifläche befindet sich in einem schlechten Zustand und soll qualifiziert werden, um mehr Aufenthaltsqualität für die Nutzer\*innen der VHS zu gewährleisten. Die Umgestaltung der Freiflächen wird an die Sanierung des Gesamtstandortes anschließen.

### FREIFLÄCHE WALDEMARSTRASSE 57

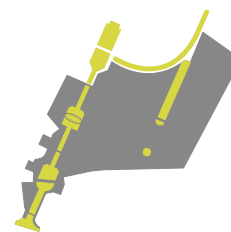
#### » Baumaßnahmen verspätet



Entwurf hochC

Nach einer mehrjährigen Planungs- und Beteiligungsphase zu den Freiflächen hat das Landschaftsarchitekturbüro hochC in enger Abstimmung mit dem Kinderhaus, dem Civilipark und der Kita Florian eine Planung für die Freiflächen erarbeitet, die die unterschiedlichen Anforderungen und Wünsche der Einrichtungen und Fachämter berücksichtigt.

Eigentlich sollten die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Freiflächen um die Gebäude Waldemarstraße 57 auf dem Bethaniengelände im Jahr 2018 beginnen. Allerdings konnte aufgrund der Marktlage keine Garten- und Landschaftsbaufirma beauftragt werden. Mit dem Ziel, die Baumaßnahme 2019/20 umzusetzen, wurde Anfang 2019 eine erneute Ausschreibung durchgeführt.



## Laufende Projekte

### EHEMALIGE BEAMTENWOHNHÄUSER AM MARIANNENPLATZ

#### » Sanierung vorbereitet



Derzeitiger Zustand

© Lichtschwärmer

Die beiden Beamtenwohnhäuser am Mariannenplatz 1 und 3 sind denkmalgeschützte Gebäude auf dem Bethaniengelände. Das Gebäude am Mariannenplatz 1 ist sanierungsbedürftig und soll gemäß den abgestimmten Standards für die anderen Gebäude auf dem Bethanien saniert werden. Im Zuge der Sanierung ist die Einrichtung einer Tagesgroßpflegestelle für Kleinkinder mit 10 Plätzen vorgesehen. Außerdem werden die Hüllensanierung, die Erneuerung des Treppenhauses und die Sanierung der im Erdgeschoss geplanten Kita/Tagespflege gefördert. Die Sanierungsmaßnahme soll voraussichtlich 2021 beginnen.



Derzeitiger Zustand

© Lichtschwärmer

Das Pestalozzi-Fröbel-Haus am Mariannenplatz 3 beherbergt eine pädagogische Einrichtung für Schulkinder. Als Ausweichstandort dafür werden zweigeschossige Container aufgestellt. Als Standort wird die ebenfalls für die Zwischenumsetzung des Hortes der Nürtingen-Schule vorgesehene Grünanlage hinter dem Haus auf dem Bethaniengelände genutzt. Voraussichtlich soll im Jahr 2020 mit der Sanierung begonnen werden.

### SPIELPLÄTZE MANTEUFFELSTRASSE

#### » zum Spielen freigegeben

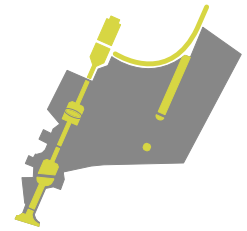


Spielplatz „Tortuga“

Die Luisenstadt Kreuzberg ist durch einen Mangel an Spielplätzen gekennzeichnet, der aufgrund fehlender Grundstücke nicht beseitigt werden kann. Wichtig ist daher die qualitativ hochwertige Ausstattung der vorhandenen Spielplätze.

Nach einem Beteiligungsprozess im Frühjahr 2017, in den verschiedene Kitas und Kinder aus der Nachbarschaft eingebunden waren, startete die Sanierung des Spielplatzes Manteuffelstraße 23 im Herbst 2017. Mit der Fertigstellung des erneuerten Spielplatzes im April 2018 ist eine wichtige Spielplatzfläche im Gebiet wieder für die Nachbarschaft in vollem Umfang nutzbar gemacht worden. Unter dem Motto „Tortuga“ wandelt sich die Fläche mit Hängebrücke, Hangelgirlande, Matschrinne und vielem mehr spielend in eine ferne Pirateninsel.

Der Spielplatz auf dem Eckgrundstück Manteuffelstraße 38/ Nauenstraße 89 bedarf einer zeitgemäßen Qualifizierung der Spielgeräte sowie der Aufenthaltsqualität und einer Begrünung. Der Spielplatz soll mittels eines Beteiligungsverfahrens umgestaltet werden. Die Fertigstellung der Maßnahme wird 2019 erfolgen.



## Laufende Projekte

### HAUPTGEBÄUDE BETHANIE

#### » Bausubstanzgutachten fertiggestellt - Wie geht es weiter?



Hauptgebäude Bethanien

Nachdem in den letzten Jahren bereits mehrere Freiflächen rund ums Bethanien erneuert wurden, steht nun die Sanierung des denkmalpflegerisch herausragenden Hauptgebäudes an.

Dazu wurde 2017/2018 ein Bausubstanzgutachten erstellt. Zu den Arbeitsschritten gehörten auch Abstimmungsgespräche mit den Nutzer\*innen, da der Nutzungsdruck hier besonders hoch ist. Die Sanierung des gesamten Kunstquartiers ist in mehreren Bauabschnitten für die nächsten Jahre vorgesehen.

Wegen des hohen Finanzbedarfs muss die Übernahme der Kosten im Vorfeld gut vorbereitet werden. Dazu begann im Jahr 2018 die Erstellung eines Bedarfsprogramms und grobe Überlegungen zu möglichen Finanzierungswegen und -quellen.

Die Maßnahme wird eng mit den verschiedenen Nutzern und dem Mieterat Bethanien abgestimmt. Die GSE gGmbH als Treuhandnehmer wird das Verfahren maßgeblich begleiten.

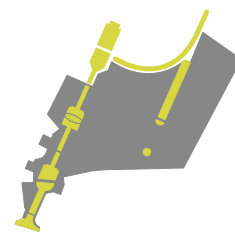
### FREIFLÄCHEN BETHANIE

#### » Leitsystem geplant

Schon seit langem sollen die Flächen um das Georg-von-Rauch-Haus, samt Wegenetz neu gestaltet werden. Die für 2016 geplanten Maßnahmen konnten jedoch erst 2018 vollständig umgesetzt werden, da die Fläche um das Georg-von-Rauch-Haus erst nach Neuverlegung einer Heizleitung vom Hauptgebäude zum Beamtenwohnhaus Mariannenplatz 1 im Jahr 2018 komplett fertig gestellt werden konnte. Die Nutzer\*innen wurden kontinuierlich in den Abstimmungsprozess einbezogen.

Weiterhin erforderliche Maßnahmen sind die Planung und Aufbau eines Leitsystems für die soziokulturellen Einrichtungen und die Optimierung vorheriger Abschnitte in Auswertung der Nutzungserfahrungen.

Der nächste und letzte Bauabschnitt wird dann die Freifläche vor und in weiten Teilen hinter dem Beamtenwohnhaus am Mariannenplatz 3 und die Realisierung des Leitsystems umfassen.



## 4 // Projekte in Vorbereitung

### MASSNAHMEN AUS DEM VERKEHRSKONZEPT



Verkehrschaos in der Oranienstraße

Im Rahmen der Erstellung des Verkehrskonzepts wurden 2017 bereits eine Auftaktveranstaltung mit Stadtspaziergängen zur Bestandsaufnahme durchgeführt. 2018 fanden zwei weitere öffentliche Veranstaltungen statt, bevor das Konzept im selben Jahr fertiggestellt wurde. Das Verkehrskonzept wurde im Februar 2019 vom Bezirksamt beschlossen und wird noch in der BVV erörtert. Das Konzept soll als Handlungsgrundlage für die nächsten Jahre dienen. Für die folgenden zwei Straßenräume wurden bereits Mittel aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz beantragt:

Die Oranienstraße ist eine bedeutsame Wegeverbindung für alle Verkehrsteilnehmer\*innen und Gewerbetreibende. Mit den geplanten Maßnahmen soll die unübersichtliche Verkehrssituation verbessert und der MIV reduziert werden. Unter Durchführung eines Beteiligungsverfahrens sollen ab 2020 die baulichen Maßnahmen geplant werden. 2019 wird dafür ein Ingenieurbüro gesucht.

Die Straßen rund um den ehem. Luisenstädtischen Kanal sind als Radwegeverbindung wegen des Kopfsteinpflasters nur stark eingeschränkt nutzbar, bieten jedoch entlang des Grünstreifens eine kurze Verbindung zwischen Urbanhafen und Bethaniendamm, die gestärkt werden soll. Auch hier wird 2019 zunächst europaweit ein Ingenieurbüro für die Planung zum fahrradgerechten Abschleif des Granitpflasters gesucht.

### WRANGELSTR. 136 (EHM. E.O.PLAUEN-GRUNDSCHULE)

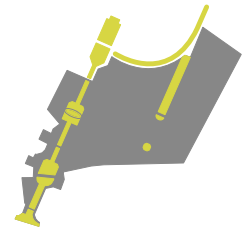


ehem. E-O-Plauen-GS

Dieses Jahr wird der Schulbetrieb der E.O. Plauen Grundschule eingestellt und die Gebäude sollen überwiegend von der benachbarten Nürtingen-Grundschule weitergenutzt werden. Weitere Flächen sollen in die Nutzung der Resik-Vasely-Oberschule übergehen.

Unter Einbeziehung der bezirklichen und schulischen Gremien bzw. Fachämter erfolgte die Abstimmung der Aufgabenstellung für die Erarbeitung des räumlichen Gesamtkonzeptes. Mit den Baumaßnahmen am sogenannten Roten Haus (Haus 1) wurde 2018 begonnen. Dabei wurden zunächst Maßnahmen an den technischen Anlagen (Haus- und Sanitärtechnik) sowie Schadstoffsanierungen in einem Teil des Westflügels durchgeführt. Die komplette Beräumung des Schulgebäudes ist für 2019 geplant. Der Bezirk plant hierfür die Bereitstellung von Containern auf dem Bethaniengelände. Weitere Maßnahmen im Bereich der technischen Anlagen sowie die Hüllensanierung werden ab 2019 erfolgen.

Für das sogenannte „Gelbe Haus“ (Haus 2) mit seinen räumlichen Kapazitäten soll ggf. 2019 ein Bausubstanzgutachten erstellt werden.



## 5 // Ansprechpartner\*innen und weiterführende Links

### SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG UND WOHNEN

---

Referat Städtebauförderung/Stadterneuerung (IV C)

Württembergische Straße 6 | 10707 Berlin | web: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/>

#### Programmdurchführung Städtebaulicher Denkmalschutz

Martina Mineif | mail: [martina.mineif@sensw.berlin.de](mailto:martina.mineif@sensw.berlin.de)

#### Gebietskoordination für die Luisenstadt Kreuzberg

Emine Başaran | mail: [emine.basaran@sensw.berlin.de](mailto:emine.basaran@sensw.berlin.de)

web: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/denkmalschutz/index.shtml>

### LANDESDENKMALAMT: LISTE, KARTE, DATENBANK ZU BERLINER DENKMALEN

---

web: <https://www.berlin.de/landesdenkmalamt/denkmale/liste-karte-datenbank/denkmaliste/>

### BEZIRKSAMT FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

---

Stadtentwicklungsamt | Gruppe Infrastruktur und Städtebauförderung

Yorckstraße 4-11 | 10965 Berlin |

web: <http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/>

#### Gruppenleitung

Christa Haverbeck | mail: [christa.haverbeck@ba-fk.berlin.de](mailto:christa.haverbeck@ba-fk.berlin.de)

#### Ansprechpartner für die Luisenstadt Kreuzberg

Alexander Matthes | mail: [alexander.matthes@ba-fk.berlin.de](mailto:alexander.matthes@ba-fk.berlin.de)

Ralf Ahlemann | mail: [ahlemann@ba-fk.berlin.de](mailto:ahlemann@ba-fk.berlin.de)

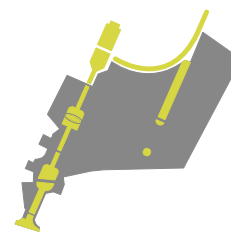
### BASD - BÜRO FÜR ARCHITEKTUR, STÄDTEBAU UND DENKMALPFLEGE

---

Puschkinallee 1 | 12435 Berlin | web: <http://www.basd-berlin.de/>

#### Denkmalpflegerische Betreuung der Maßnahmen

Gerhard Schlotter | mail: [SDS\\_Fh-K@basd-berlin.de](mailto:SDS_Fh-K@basd-berlin.de)



## Ansprechpartner\*innen und weiterführende Links

### STATTBAU STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH

---

Pufendorfstraße 11 | 10249 Berlin | web: <http://www.stattbau.de/>

#### Geschäftsführerin und Projektleitung

Marion Schuchardt | mail: [schuchardt@stattbau.de](mailto:schuchardt@stattbau.de)

#### Impressum

STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH im Auftrag des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg

**Redaktion:** Marion Schuchardt (V.i.S.d.P.), Sabine Sternberg, Meike Hartmuth, Nina Franzkowiak

**Fotos** (soweit nicht anders angegeben): STATTBAU GmbH

Bei einer Verletzung von fremden Urheberrechten oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen.  
Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

